



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Gegen die digitale Kluft“

Veranstaltung zur Breitbandversorgung in
Rheinhausen/MdB Hagemann lädt ein

Gundersheim/Rheinhausen, 20. November 2008

„Gegen die digitale Kluft“ ist eine Veranstaltung zur Breitbandversorgung in Rheinhausen mit dem Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Dr. Carsten Kühl, überschrieben, zu der der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) einlädt. Sie findet statt am Mittwoch, 10. Dezember um 18:30 Uhr im Kasino der Firma i-sft GmbH, An der Weidenmühle 2 in Gundersheim (Gewerbegebiet an der Autobahnabfahrt). Auf dem Podium werden zu der Problematik neben Hagemann und Kühl auch Landrat Ernst Walter Görisch, der Unternehmer Klaus Wammes sowie Martin John von der Deutschen Telekom informieren und diskutieren.

„Leider haben in Rheinhausen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen noch immer nicht die Möglichkeit, zu angemessenen Kosten einen ausreichend schnellen und leistungsfähigen Internetanschluss zu erhalten“, kritisierte Hagemann. Ein breitbandiger Internetanschluss werde in unserer Informationsgesellschaft aber immer mehr zu einer Voraussetzung dafür, an der wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Entwicklung teilzunehmen und sei Bedingung für die Chancengleichheit der Bürger. Über die Vorstellungen der Politik in Bund und Land sowie konkrete Fördermöglichkeiten und Techniken insbesondere für ländlich strukturierte Gebiete wie Rheinhausen soll im Rahmen der Veranstaltung diskutiert werden.

Im Kampf gegen die mangelhafte Versorgung mit schnellen Internet-Datenleitungen in Rheinhausen hatte Hagemann mehrfach die Deutsche Telekom kontaktiert, Gespräche mit betroffenen Bürgern und Unternehmern sowie mit unterschiedlichen Initiativen vor Ort geführt. Eine digitale Spaltung und damit eine „Wissenslücke“ zwischen Ballungsräumen und den ländlichen Gebieten müsse unbedingt vermieden werden, betonte Hagemann. „Ein leistungsfähiges DSL-Angebot ist für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen und deren Ansiedlung in der Region wie auch für den

Schulunterricht bedeutsam", sagte Hagemann. Zudem seien schnelle Datenleitungen inzwischen ein grundlegendes Standortkriterium für den Zuzug von Neubürgern.

Marco Sussmann